

Zusammenfassende Erklärung der Interessen

Von Univ.-Prof. Dr. phil. Bernhard Strauß (2019-2021)

Prof. Dr. Strauß hat die Professur für Medizinische Psychologie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Jena inne und ist Direktor des Instituts für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie am Universitätsklinikum Jena.

Herr Prof. Dr. Strauß ist als Psychologischer Psychotherapeut im tiefenpsychologisch-fundierten und psychoanalytischen Psychotherapieverfahren approbiert, hat darüber hinaus eine Grundausbildung in Verhaltenstherapie und Gesprächspsychotherapie, eine sexualtherapeutische Weiterbildung und verfügt über die Fachkunde Gruppenpsychotherapie. In eigener psychotherapeutischer Tätigkeit wendet er überwiegend psychodynamische Psychotherapie an und verantwortet in seiner Leitungsposition psychodynamische Gruppenpsychotherapie, Psychoedukation, Skills Trainings, Kurzzeitinterventionen mit psychodynamischem und verhaltenstherapeutischem Hintergrund.

Er übt eine regelmäßige Tätigkeit als Supervisor, Lehrtherapeut und Dozent an der Akademie für Psychotherapie in Erfurt aus. Darüber hinaus war er als Dozent und Referent am Institut für Psychotherapie in Hamburg tätig. Als Referent war er bei den Lindauer Psychotherapiewochen, der Psychotherapiewoche Langeoog, der Erfurter Psychotherapiewoche und der Psychotherapiewoche Bad Hofgastein (Österreich) tätig. Gastvorträge bzw. Seminare hielt er bei der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gruppentherapie und -dynamik sowie am Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie am Uniklinikum Freiburg. Er hielt zahlreiche wissenschaftliche Vorträge bei Tagungen und in universitären Kolloquien. Keine seiner Vorträge wurden durch die Pharmazeutische Industrie oder Medizinproduktehersteller gefördert.

Herr Prof. Dr. Strauß forscht zu Themen der Psychotherapie und Gesundheitspsychologie, zur Psychotherapieprozess- und ergebnisforschung, Bindungsforschung, Gruppenpsychotherapie, Psychoonkologie sowie zur Anwendung psychologischer Interventionen in der Medizin, der Geschichte der Psychotherapie in der DDR und Soziale Neurowissenschaften. Finanziell gefördert wurde seine Forschung überwiegend durch das BMBF, die Deutsche Forschungsgemeinschaft sowie durch die Reemtsma-Stiftung, die Köhler-Stiftung und die Stiftung für Seelische Gesundheit und den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Herr Prof. Dr. Strauß ist Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und war bis 2020 gewählter Kollegiat im Fachkollegium Psychologie 110-4 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie Mitglied der Prüfungsgruppe Klinische Studien der DFG. Er ist Mitglied der Prüfungskommission für die staatliche Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten, Mitglied in den wissenschaftlichen Beiräten des Studium Generale der Friedrich-Schiller-Universität (bis 2020), der Deutschen Gesellschaft für Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, des Instituts für Psychotherapie Hamburg sowie der D3G und der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie (DGFS). Er ist außerdem Ko-Sprecher des Referats Psychotherapie der DGPPN. Herr Prof. Dr. Strauß ist Mitglied des Beirats Psychotherapie des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) und des Round-Table Psychotherapie des Aktionsbündnisses Patientensicherheit. Er ist zudem sporadisch als Gutachter mehrerer wissenschaftlicher Institutionen tätig und ist an der Herausgabe zahlreicher psychotherapiebezogener Fachzeitschriften beteiligt.

In Leitlinienentwicklungsgremien vertritt der das DKPM und die DGMP. Für diese Tätigkeit erhielt er keine Honorare.